

Prof. Dr. Anja Steinbeck (rechts)  
und Petra Albrecht

# Damen-Doppel auf der Jonges-Couch

Uni-Rektorin Prof. Dr. Anja Steinbeck und Petra Albrecht „Von Frau zu Frau“

Das Thema auf der Jonges-Couch lautete „Von Frau zu Frau“. Zu Gast dabei die Rektorin der Düsseldorfer Uni, Prof. Dr. Anja Steinbeck, die von TV-Moderatorin Petra Albrecht interviewt wurde. Nadine Schmaeing, Chefdekorateurin der Firma Schaffrath, hatte für die Bühnendekoration gesorgt. Eine Rektorin an der Spitze einer renommierten Uni ist schon fast eine Ausnahme: An den 118 Unis und 140 Fachhochschulen gibt es nur zehn Uni-Rektorinnen. Ein Grund für diese Zahlen ist, dass Männer aktiver nach vorne treten und Frauen oft Angst haben, Fehler zu machen.

Prof. Steinbeck war schon häufiger gesehener Gast der Jonges. Nun aber erfuhren die Jonges doch eine Menge persönliches. Die Mutter von zwei Söhnen wurde als Kandidatin für die Rektorin-Stelle von einer Personalvermittlung auserkoren und dann berufen. Bereut hat sie ihren Wechsel von Köln stromab aber

nie. Sie fühlt sich in der Landeshauptstadt heimisch und hat vor drei Jahren ihren Wohnsitz von Ratingen nach Oberkassel verlegt.

Die Uni mit ihren 36.000 Studierenden ist für Düsseldorf auch ein wichtiger Arbeitgeber. Sie zählt - ohne Klinikum - 4.500 Mitarbeiter. Die Uni hat in Düsseldorf ihren festen Platz, so Steinbeck. Dazu trägt ganz wesentlich auch das Haus der Universität am Schadowplatz bei, in dem es jährlich 600 Veranstaltungen gibt. Die begeisterte Skiläuferin schilderte den Jonges auch einen typischen Tagesablauf einer Rektorin: Gutachtergruppe begrüßt, Berufungsverhandlungen mit neuer Kollegin geführt, im Ministerium Gespräche über Förderung von Startups, Telefoninterview gegeben, Treffen mit Kollegen zum Thema Nachhaltigkeit.

Die Heinrich-Heine-Universität steht für ein breites wissenschaftliches

Spektrum. Sie nannte ein Exzellenzcluster in Pflanzenforschung, Forschung in mehreren Medizinbereichen, Juristen im Wettbewerbsrecht oder die Philosophen, die untersuchen, wo und wie Sprache im Gehirn gespeichert wird, um nach Schlaganfall Betroffenen helfen zu können, wieder sprechen zu lernen.

Studieren oder nicht studieren? Muss jeder studieren? Was ist mit Handwerk, das doch auch Wohlstand und einen sichereren Arbeitsplatz bietet? Dazu Prof. Steinbeck: „Es ist nicht Aufgabe der Uni, demjenigen, der anklopft, zu sagen, ihr dürft nicht studieren. Im Übrigen gibt es unter Akademikern eigentlich immer noch Vollbeschäftigung. Von Akademikerfamilien studieren 80 Prozent der Kinder. Es ist eine gesellschaftliche Frage, dass handwerkliche Arbeit nicht genug hochgeschätzt wird.“

Text: Manfred Blasczyk  
Foto: Andreas Schroyen

MED+ | Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V.



MED+ ist das Düsseldorfer Netzwerk für die Gesundheitswirtschaft. Hier finden Sie eine bunte Mischung der GESUNDHEITSMACHER in dieser Stadt – kommen Sie in unser Netzwerk und WERDEN SIE MITGLIED.

**MED+**  
D Ü S S E L D O R F

Forum  
Gesundheitswirtschaft  
Düsseldorf

Forum Gesundheitswirtschaft  
Düsseldorf e.V.  
PRADUS Medical Center  
Reichsstraße 59  
40217 Düsseldorf  
geschaefsstelle@forum-  
gesundheitswirtschaft.com  
[www.forum-  
gesundheitswirtschaft.com](http://www.forum-<br/>gesundheitswirtschaft.com)

**PITCH-  
WETTBEWERB  
GESUNDHEITS-  
WIRTSCHAFT**  
19.11.2019 | 18 UHR

Deutsche Apotheker-  
und Ärztekammer, Düsseldorf

d-health up